



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten

Hay, John

Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587

VD16 H 844

Die 70. Frag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32773

halten gewesen: So doch Gott die Synagog des alten Testaments/so lange Jahr nie hat ohn sein Wort/ ohn ware Propheeten stehen lassen?

Die 68. Frag.

Die ewer Lehr warhafft vnd gerecht/ warumb beschämpe ihr dann euch derselben Erhebern/ von welchen sie erstlich ist entsprungen vnd erdicht worden / ohn zweiffel/ das sie nicht Apostel waren/ sonder der Apostel abgesagte Feindt vnd Widersacher. Als zum Exempel/ das Luther hat gelehrt/ der Mensch habe nicht den freyen Willen/ hat er dannoch nicht anzeigen wollen/ woher er dise Lehr hätte/ dann die so diß vor ihm gelehrt haben/ allsamt seindt verdampfte Sectenmeister gewesen/ Als nemblich/ so hat Luther disen Artickel von Wickless/ Wickless hat in von Petro adelhart / Adelhart hat ihn von Manicheern/ Manes hat ihn von Marcion/ Marcion aber hat ihn nicht von Simon Petro dem Apostel Christi/ sonder von Simon Mago dem verfluchten Zauberer / Nicht das dise Kottmeister dem Luthero durchaus gleich/ oder einer in allen Articklen gleich wie der ander gelehrt habe / sonder findt allein in disem mehres theyls ober ein kommen / in vbrigen Articklen aber findt sie ein andern selbs zuwider. Wie es nun ein Gestalt hat mit disem Artickel / also ist es gleichfalls auch mit den andern ergangen.

Die 69. Frag.

Es stehet euch übel an/ das jr es mit Luthero anfahet / mit ihm aber nicht durchaus haltet / dann hat er recht gelehrt so will es sich gebüren/ das ihr alle vnd jede Artickel seiner Lehr halten/ nicht etlich verwerffen vnd verkehren / wie geschehen ist im Artickel von der Rechtfertigung/ von dem freyen Willen / von den Bildern/ wie sie nit aufzureuten seyen / Item das die kleine Kinde bey dem Tauff auch ihren eignen Glauben haben?

Die 70. Frag.

Haberer in vilen Articklen nicht die Warheit sonder Irrschumb gelehrt/ dermassen das ihr nicht gut heissen / sondern auff

auffgeben vnd verdammen müß/ wie kans dann war seyn / das er erst die warhafft/ vnsehlbare/ vngeweyffelte Lehr Christi hab ans Liecht gebracht? Ist er dann ein falscher Lehrer / wie können dann die warhafft seyn/ so von ihm herkommen?

Die 71. Frag.

Warumb nennet ihr Lutherum den grossen theuren Mann Gottes/ oder warumb soll er ein gewaltiger Prophet seyn/ oder der dritt Elias/ vnd der ander Johannes Baptista/ vnd was mehr ist der fünfft Euangelist/ so zu den vier andern gezählet vnd gerechnet / ja dem grossen Apostel Paulo selbs soll verglichen werden/ so er doch so offtz irrs gangen / vnd fälschlich hat gelehrt/ das doch dem Elia vnd den andern nicht ist widerfahren?

Die 72. Frag.

Wie kan Luther ein Prophet seyn/ der zukünfftige Ding solte gewiß vnd geweyßsagt haben / so er doch das gegenwertig als sein eigne Lehr nicht hat warhafftiglich können erkennen vnd bewären/ dann er sonst nicht also von euch selbs des Irthums geziget wurde.

Die 73. Frag.

Dieweil nur ein Kirch vnd Versammlung der waren Gläubigen ist/ die Gott liebet/ vnd deren er das Reich der Himmlen hat zugesagt/ dise ware Kirch Gottes aber bey vns Catholischen/ nach eurwer Rede nicht seyn soll / so muß sie entweder bey den Luthrischen / oder Zwinglischen / oder Schwentfeldern/ oder Widertäußern allein seyn/ dann mehr als bey etnem Hausfen sie nicht seyn kan. Ist sie dann weder bey den Zwinglischen noch andern/ sonder bey euch Luthrischen allein/ so frag ich / dieweyl ihr selbs in vil Secten fürbaß zerpalten sindt/ ob die ware Kirch bey den ganz Luthrischen allein / oder Illyrischen / oder Hosiandrienern/ oder velleicht bey den Interimisten/ oder Adiaphoristen/ oder Confessionisten/ oder aber bey den Wittenbergern/ oder Jenern/ oder Lübingern zufinden sey? Woher es auch komme / das jr bißher